

STATISTIK AKTUELL

MINIJOBS 2014

Immer mehr Männer in Minijobs



IMPRESSUM

Stadt Karlsruhe

Amt für Stadtentwicklung
Zähringerstraße 61
76133 Karlsruhe

Leiterin:

Dr. Edith Wiegemann-Uhlig

Bereich:

Statistikstelle
Andrea Rosemeier

Bearbeitung:

Ralf Späth

Layout:

Stefanie Groß

Telefon: 0721 133-1230

Fax: 0721 133-1239

E-Mail: statistik@karlsruhe.de

Internet: www.karlsruhe.de/statistik

Titelfoto:

© panthermedia.net / CandyBox Images

Stand:

Mai 2015

© Stadt Karlsruhe



MINIJOBS IMMER HÄUFIGER

Minijobs sind für Arbeitgeber vor allem im Dienstleistungsbereich interessant und gewinnen in der Beschäftigtenstatistik immer mehr an Bedeutung. Zur Jahresmitte 2014 gab es in Karlsruhe 38.711 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die einer geringfügig entlohnten Tätigkeit nachgingen, insgesamt 5.414 Personen (+16,3 %) mehr als noch vor sechs Jahren (2008). Das Spektrum der Minijobber ist breit und umfasst neben Studierenden oder Personen im Ruhestand nicht zuletzt auch Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die sich mit einem Nebenjob zusätzlich zu ihrer hauptberuflichen Tätigkeit etwas hinzuverdienen wollen oder müssen.

Minijobs sind noch immer eine Frauendomäne. Rund 22.500 oder 58,1 % der über 38.700 Personen in solch marginalen Beschäftigungsverhältnissen in Karlsruhe sind weiblich. Für rund zwei Drittel von ihnen (14.846 Frauen) ist es das einzige Arbeitsverhältnis; doch die Zahl derer, die noch nebenher jobben, ist in der Fächerstadt in den letzten sechs Jahren um 29,8 % auf derzeit 7.639 Beschäftigte angewachsen (siehe Tabelle 1). Der Frauenanteil an denjenigen, die einer geringfügig entlohnten Tätigkeit im Nebenjob nachgehen, liegt mittlerweile bei 56,3 %. Aber auch immer mehr Männer nehmen eine gering bezahlte Beschäftigung an, entweder als alleinige Arbeitsstelle oder als zusätzliche Verdienstmöglichkeit. Deutlich mehr als die Hälfte der zwischen 2008 und 2014 neu hinzugekommenen Minijobber (5.414 Personen) waren Männer (3.207 Personen beziehungsweise 58,1 %), wobei deren Zahl vor allem in den letzten fünf Jahren merklich angestiegen ist (siehe Tabelle 1 sowie Abbildungen 2 und 3).

Rund die Hälfte derer, die ausschließlich eine geringfügige Beschäftigung ausüben, sind junge Menschen. 7.768 reine Minijobber sind jünger als 25 Jahre, weitere 4.388 Beschäftigte sind zwischen 25 und 34 Jahre alt. Derartige Arbeitsverhältnisse bieten vielen von ihnen die Möglichkeit, sich neben ihrer Ausbildung beziehungsweise dem Studium Geld zu verdienen oder aber den Einstieg in den Arbeitsmarkt zu finden. So ist mit dem Zuwachs an Studierenden in Karlsruhe auch die Zahl der ausschließlich geringfügig tätigen jungen Frauen und Männer deutlich nach oben gegangen. Doch auch in den anderen Altersgruppen hat die Zahl der Menschen, die ausschließlich in einem Minijob arbeiten, weiter zugenommen, vor allem dabei im Rentenalter ab 65 Jahren. Insgesamt waren von dem zwischen 2013 und 2014 verbuchten Zuwachs an geringfügig Beschäftigten mehr als die Hälfte Männer (57,1 %) und rund zwei Drittel (63,2 %) ausländische Personen.

Ebenfalls gestiegen ist die Zahl der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die neben ihrem Haupterwerb zusätzlich noch einen Minijob annehmen (müssen). Besonders ausgeprägt ist die Tendenz, mit einem Minijob das Einkommen aufzubessern, bei den älteren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern zwischen 55 und 64 Jahren. Deren Zahl hat sich in den letzten sechs Jahren um 81,3 % erhöht und liegt jetzt bei 1.985 Personen, weitere 122 Personen sind sogar 65 Jahre und älter. Aber auch immer mehr jüngere Arbeitskräfte im Alter unter 25 Jahren und zwischen 25 und 34 Jahren nehmen einen zweiten oder dritten Job an (siehe Tabelle 1). Mehr als ein Drittel derer, die nebenher einen Minijob ausüben, war 2014 jünger als 35 Jahre. Insgesamt stieg die Zahl aller Minijobber im Nebenerwerb um 538 Personen, darunter über 60 % Frauen und rund die Hälfte Ausländerinnen oder Ausländer.

DIENSTLEISTUNGSBEREICH BESONDERS BETROFFEN

Arbeitsverträge auf 450 Euro-Basis werden vor allem im Dienstleistungsbereich angeboten, hauptsächlich dabei im Handel, in der Gastronomie, im Gesundheits- und Sozialwesen, dem Bereich Information und Kommunikation sowie in der Sparte Erziehung und Unterricht. Überdurchschnittlich hoch ist der Frauenanteil dabei in privaten Haushalten (91,6 %), im Gesundheits- und Sozialwesen (77,7 %), bei Finanz- und Versicherungsdienstleistern (71,0 %), im Handel (65,2 %) und im Gastgewerbe (59,7 %, siehe Tabelle 2). Gerade in der Gastronomie und im Handel sind Minijobs ein beliebtes Instrument, um mit Aushilfen saisonale Schwankungen auszugleichen und anfallende Arbeitsspitzen aufzufangen (siehe Tabelle 2).

BESCHÄFTIGTENZUWACHS HÖHER ALS AUF BUNDESEBENE

Im Vergleich zum Bundesgebiet ist die Zahl der Arbeitsverhältnisse in Karlsruhe in den letzten Jahren deutlich stärker gestiegen, und zwar vor allem bei den geringfügig Beschäftigten, während die Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten auf dem hiesigen Arbeitsmarkt im Wesentlichen dem Bundestrend folgt (siehe Tabelle 4). Zwischen 2008 und 2014 erhöhte sich die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Karlsruhe um 10,4 % gegenüber 9,0 % im Bundesgebiet. Kaum Unterschiede zeigten sich auch hinsichtlich der Zunahme der weiblichen Arbeitskräfte, die bei jeweils über 11 % lag. Nur bei den Männern liegt die Fächerstadt mit einer Steigerung von 9,5 % deutlich über dem Bundesergebnis von 6,7 % Zuwachs.

Die bezüglich der Alterszusammensetzung hohen Zuwachsraten bei den Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Alter ab 55 Jahren sind primär der demographischen Entwicklung und der schrittweisen Anhebung der Altersgrenze für den Rentenbezug geschuldet. In Karlsruhe und im Bundesgebiet stieg die Zahl bei den 55- bis 64-Jährigen um jeweils über 40 %. Bei den Personen, welche noch mit über 65 Jahren einer Tätigkeit nachgehen, beträgt die Steigerung in der Fächerstadt sogar 79,5 %, auf Bundesebene lag sie bei 64,2 %.

Bei den geringfügig Beschäftigten stiegen die Zahlen in Karlsruhe zwischen 2008 und 2014 um 16,3 % an und damit deutlich stärker als auf Bundesebene (8,7 %). Zurückzuführen ist dies vor allem auf die Situation Karlsruhes als Hochschulstadt und Dienstleistungszentrum. Insbesondere bei den ausschließlich geringfügig Beschäftigten weist die Fächerstadt (10,5 %) deutlich höhere Zuwachsraten auf als das Bundesgebiet (1,2 %), während der Anstieg der geringfügig Beschäftigten im Nebenjob sowohl hier wie auch bundesweit bei knapp unter 30 % liegt. Betroffen von der stärkeren Zunahme an Minijobbern waren in Karlsruhe alle Altersgruppen, vor allem jedoch die jungen Erwachsenen im Studierendentalter (siehe Tabelle 3).

TABELLE 1: SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG UND GERINGFÜGIG ENTLOHNTE BESCHÄFTIGTE AM ARBEITSORT KARLSRUHE 2008 – 2014

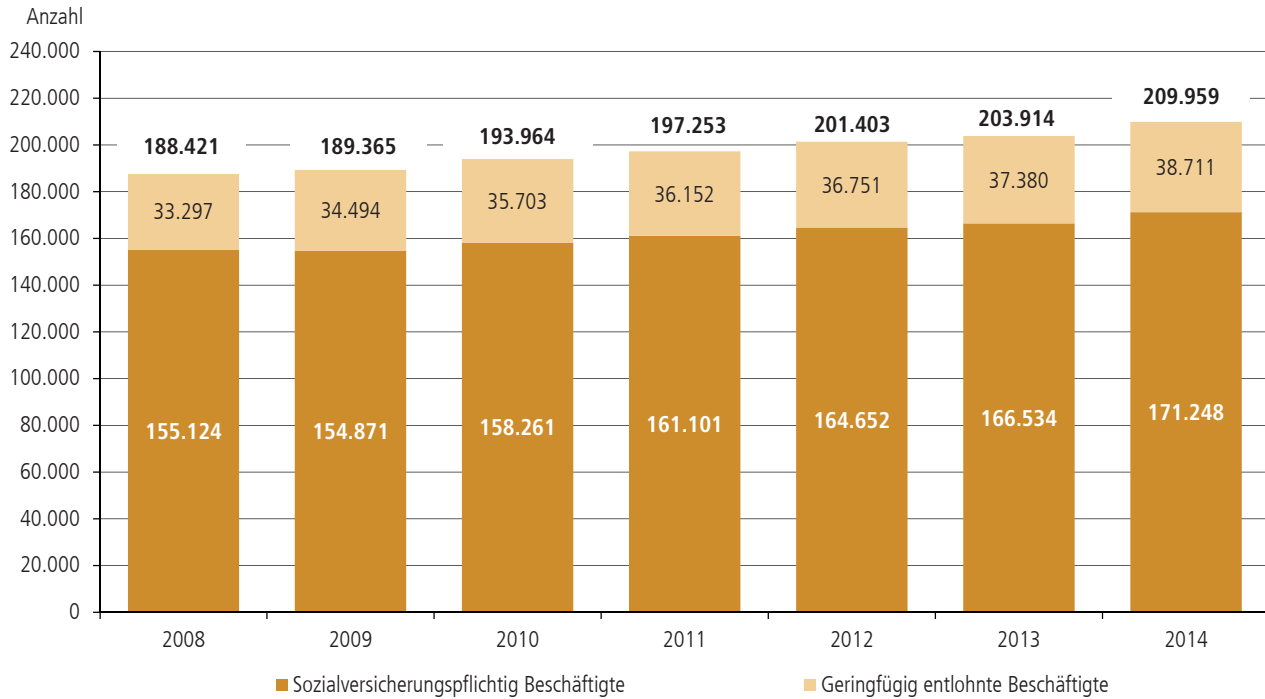
MERKMAL	BESCHÄFTIGTE JEWEILS AM 30. JUNI						
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte							
Insgesamt	155.124	154.841	158.261	161.101	164.652	166.534	171.248
davon: Männer	82.283	81.720	83.930	85.514	87.067	87.546	90.091
Frauen	72.841	73.151	74.331	75.587	77.585	78.988	81.157
darunter: Jüngere unter 25 Jahren	17.559	17.590	17.297	16.795	17.641	17.661	17.928
25 - 34 Jahre	33.991	34.751	36.219	37.352	37.993	38.785	39.982
55 - 64 Jahre	19.571	20.513	21.928	23.199	24.568	26.019	28.024
65 und älter	604	697	687	732	849	957	1.084
davon: Vollzeitbeschäftigte	120.629	118.883	120.195	.	.	122.442	125.234
Teilzeitbeschäftigte	33.381	34.885	36.915	.	.	42.659	44.665
davon: Deutsche	.	.	.	.	.	148.435	151.313
Ausländer	.	.	.	.	.	18.025	19.884
Geringfügig entlohnte Beschäftigte - insgesamt							
Insgesamt	33.297	34.494	35.703	36.152	36.751	37.380	38.711
davon: Männer	13.019	13.712	14.681	14.905	15.286	15.564	16.226
Frauen	20.278	20.782	21.022	21.247	21.465	21.816	22.485
darunter: Jüngere unter 25 Jahren	7.559	7.965	8.404	8.572	8.758	8.857	9.253
25 - 34 Jahre	6.696	6.699	6.918	6.790	6.804	7.241	7.535
55 - 64 Jahre	3.826	3.981	4.152	4.563	4.863	5.055	5.253
65 und älter	3.047	3.187	3.195	3.191	3.417	3.544	3.832
davon: Deutsche	28.573	29.475	30.404	30.778	31.115	31.446	32.014
Ausländer	4.616	4.947	5.230	5.303	5.571	5.874	6.636
davon							
Geringfügig entlohnte Beschäftigte - ausschließlich							
Insgesamt	22.757	23.544	24.145	24.184	24.265	24.344	25.137
davon: Männer	8.407	8.927	9.566	9.574	9.776	9.838	10.291
Frauen	14.350	14.617	14.579	14.610	14.489	14.506	14.846
darunter: Jüngere unter 25 Jahren	6.422	6.779	7.170	7.406	7.443	7.491	7.768
25 - 34 Jahre	4.192	4.227	4.279	4.081	4.040	4.195	4.388
55 - 64 Jahre	2.731	2.778	2.812	3.082	3.221	3.226	3.268
65 und älter	3.002	3.125	3.126	3.115	3.325	3.444	3.710
davon: Deutsche	.	.	.	.	.	20.327	20.617
Ausländer	.	.	.	.	.	3.958	4.459
Geringfügig entlohnte Beschäftigte - im Nebenjob							
Insgesamt	10.540	10.950	11.558	11.986	12.486	13.036	13.574
davon: Männer	4.612	4.785	5.115	5.331	5.510	5.726	5.935
Frauen	5.928	6.165	6.443	6.637	6.976	7.310	7.639
darunter: Jüngere unter 25 Jahren	1.137	1.186	1.234	1.166	1.315	1.366	1.485
25 - 34 Jahre	2.504	2.472	2.639	2.709	2.764	3.046	3.147
55 - 64 Jahre	1.095	1.203	1.340	1.481	1.642	1.829	1.985
65 und älter	45	62	69	76	92	100	122
davon: Deutsche	.	.	.	.	.	11.119	11.397
Ausländer	.	.	.	.	.	1.916	2.177

Aufgrund einer rückwirkenden Revision der Beschäftigungsstatistik im August 2014 können diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten abweichen.
Quelle: Bundesagentur für Arbeit

**NOCH TABELLE 1: SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG UND GERINGFÜGIG ENTLOHNTE BESCHÄFTIGTE
AM ARBEITSORT KARLSRUHE 2008 – 2014**

MERKMAL	BESCHÄFTIGTE JEWEILS AM 30. JUNI						
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte							
Insgesamt	100	99,8	102,0	103,9	106,1	107,4	110,4
davon: Männer	100	99,3	102,0	103,9	105,8	106,4	109,5
Frauen	100	100,4	102,0	103,8	106,5	108,4	111,4
darunter: Jüngere unter 25 Jahren	100	100,2	98,5	95,6	100,5	100,6	102,1
25 - 34 Jahre	100	102,2	106,6	109,9	111,8	114,1	117,6
55 - 64 Jahre	100	104,8	112,0	118,5	125,5	132,9	143,2
65 und älter	100	115,4	113,7	121,2	140,6	158,4	179,5
davon: Vollzeitbeschäftigte	100	98,6	99,6	-	-	101,5	103,8
Teilzeitbeschäftigte	100	104,5	110,6	-	-	127,8	133,8
davon: Deutsche	100	.	.	.	.	.	.
Ausländer	100	.	.	.	.	.	.
Geringfügig entlohnte Beschäftigte - insgesamt							
Insgesamt	100	103,6	107,2	108,6	110,4	112,3	116,3
davon: Männer	100	105,3	112,8	114,5	117,4	119,5	124,6
Frauen	100	102,5	103,7	104,8	105,9	107,6	110,9
darunter: Jüngere unter 25 Jahren	100	105,4	111,2	113,4	115,9	117,2	122,4
25 - 34 Jahre	100	100,0	103,3	101,4	101,6	108,1	112,5
55 - 64 Jahre	100	104,1	108,5	119,3	127,1	132,1	137,3
65 und älter	100	104,6	104,9	104,7	112,1	116,3	125,8
davon: Deutsche	100	103,2	106,4	107,7	108,9	110,1	112,0
Ausländer	100	107,2	113,3	114,9	120,7	127,3	143,8
davon							
Geringfügig entlohnte Beschäftigte - ausschließlich							
Insgesamt	100	103,5	106,1	106,3	106,6	107,0	110,5
davon: Männer	100	106,2		113,9	116,3	117,0	122,4
Frauen	100	101,9	101,6	101,8	101,0	101,1	103,5
darunter: Jüngere unter 25 Jahren	100	105,6	111,6	115,3	115,9	116,6	121,0
25 - 34 Jahre	100	100,8	102,1	97,4	96,4	100,1	104,7
55 - 64 Jahre	100	101,7	103,0	112,9	117,9	118,1	119,7
65 und älter	100	104,1	104,1	103,8	110,8	114,7	123,6
davon: Deutsche	100	.	.	.	.	.	.
Ausländer	100	.	.	.	.	.	.
Geringfügig entlohnte Beschäftigte - im Nebenjob							
Insgesamt	100	103,9	109,7	113,7	118,5	123,7	128,8
davon: Männer	100	103,8	110,9	115,6	119,5	124,2	128,7
Frauen	100	104,0	108,7	112,0	117,7	123,3	128,9
darunter: Jüngere unter 25 Jahren	100	104,3	108,5	102,6	115,7	120,1	130,6
25 - 34 Jahre	100	98,7	105,4	108,2	110,4	121,6	125,7
55 - 64 Jahre	100	109,9	122,4	135,3	150,0	167,0	181,3
65 und älter	100	137,8	153,3	168,9	204,4	222,2	271,1
davon: Deutsche	100	.	.	.	.	.	.
Ausländer	100	.	.	.	.	.	.

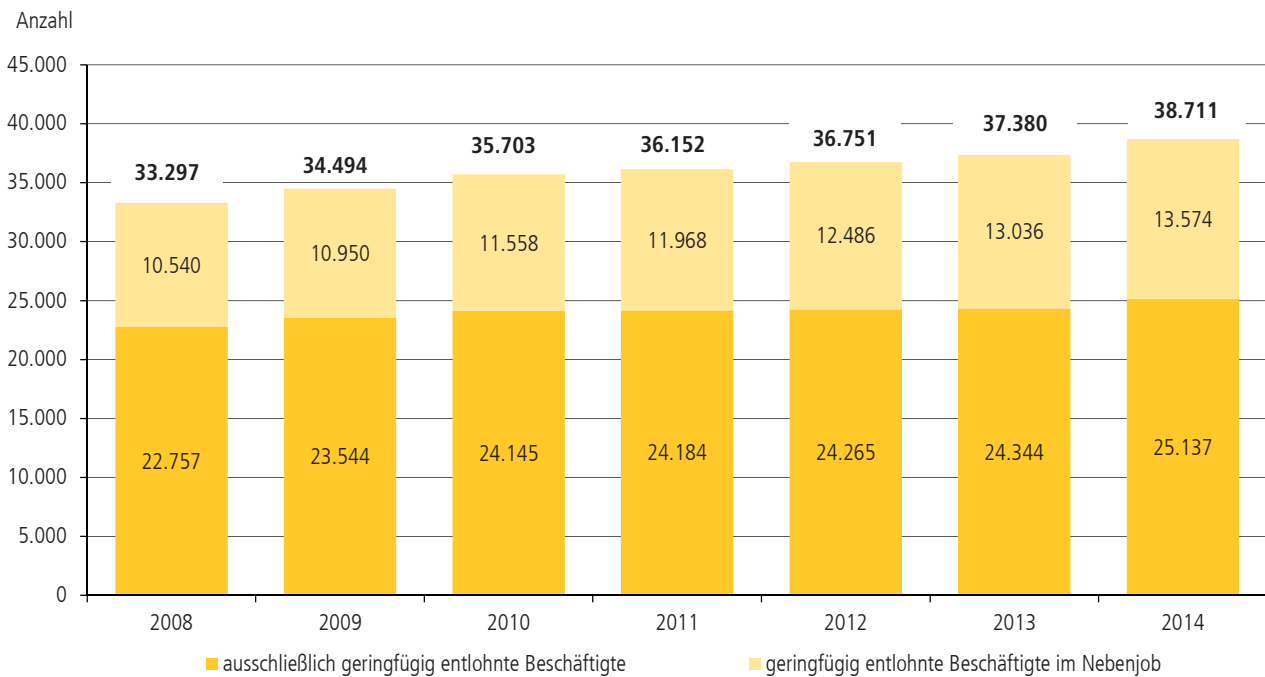
Aufgrund einer rückwirkenden Revision der Beschäftigungsstatistik im August 2014 können diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten abweichen.
Quelle: Bundesagentur für Arbeit

ABBILDUNG 1: BESCHÄFTIGTENENTWICKLUNG AM ARBEITSORT KARLSRUHE 2008 – 2014¹⁾

¹⁾ Stand jeweils 30. Juni

Aufgrund der rückwirkenden Revision der Beschäftigungsstatistik im August 2014 können diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten abweichen.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

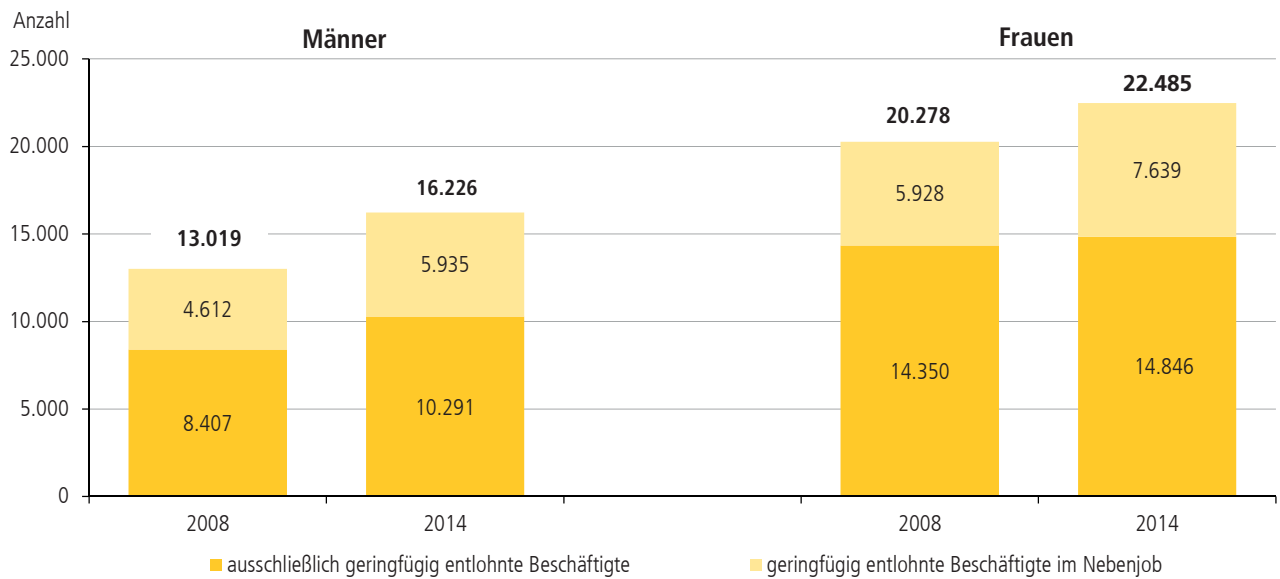
ABBILDUNG 2: ENTWICKLUNG DER GERINGFÜGIG ENTLOHNTE BESCHÄFTIGTEN AM ARBEITSORT KARLSRUHE 2008 – 2014¹⁾

¹⁾ Stand jeweils 30. Juni

Aufgrund einer rückwirkenden Revision der Beschäftigungsstatistik im August 2014 können diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten abweichen.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

ABBILDUNG 3: VERÄNDERUNG DER GERINGFÜGIG ENTLOHNTEN BESCHÄFTIGTEN BEI MÄNNERN UND FRAUEN 2014 GEGENÜBER 2008¹⁾



¹⁾Stand jeweils 30. Juni

Aufgrund einer rückwirkenden Revision der Beschäftigungsstatistik im August 2014 können diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten abweichen.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

TABELLE 2: GERINGFÜGIG ENTLOHNE BESCHÄFTIGTE AM ARBEITSORT KARLSRUHE 2008 – 2014

WIRTSCHAFTSZWEIG (WZ 2008)	GERINGFÜGIG ENTLOHNE BESCHÄFTIGTE		
	Anzahl	darunter Frauen	
		Anzahl	%
Insgesamt	38.711	22.485	58,1
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	41	24	58,5
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden *	*	*	*
C Verarbeitendes Gewerbe	2.086	1.108	53,1
D Energieversorgung	24	10	41,7
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	64	19	29,7
F Baugewerbe	777	335	43,1
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	5.211	3.398	65,2
H Verkehr und Lagerei	1.501	541	36,0
I Gastgewerbe	5.256	3.136	59,7
J Information und Kommunikation	1.795	930	51,8
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	334	237	71,0
L Grundstücks- und Wohnungswesen	1.279	612	47,8
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	2.709	1.601	59,1
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	6.153	3.640	59,2
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	283	140	49,5
P Erziehung und Unterricht	3.842	1.449	37,7
Q Gesundheits- und Sozialwesen	3.387	2.633	77,7
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	1.237	599	48,4
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1.734	1.158	66,8
T Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung v. Waren u. Erbringung von Dienstleist. d. priv. Hh.	991	908	91,6
U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	*	*	*
Keine Zuordnung möglich	*	*	*

^{*)} Die erhobenen Daten unterliegen grundsätzlich der Geheimhaltung nach § 16 BStatG.

Aufgrund einer rückwirkenden Revision der Beschäftigungsstatistik im August 2014 können diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten abweichen.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

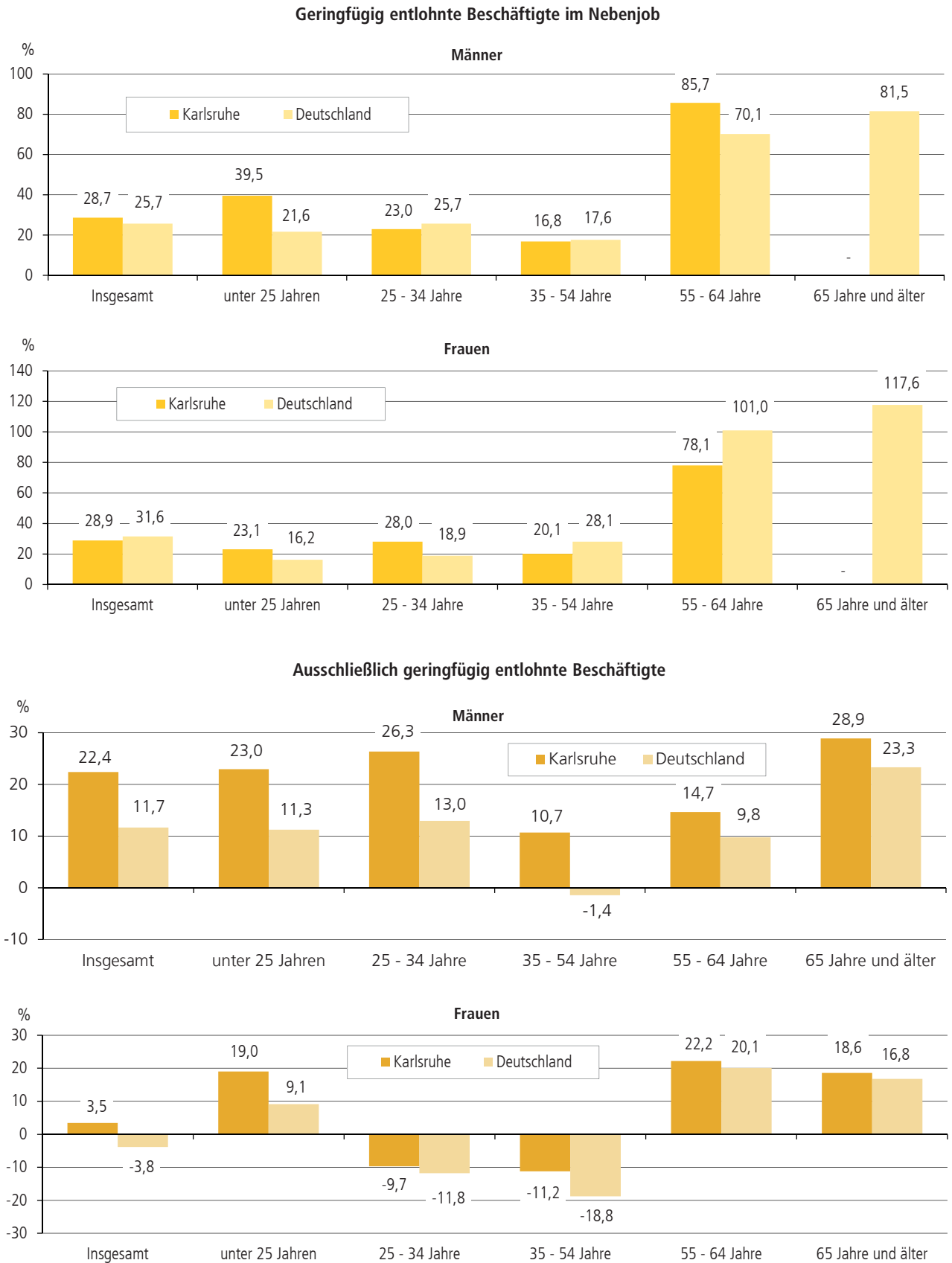
TABELLE 1: SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG UND GERINGFÜGIG ENTLOHNTE BESCHÄFTIGTE IN DEUTSCHLAND UND KARLSRUHE 2014 IM VERGLEICH ZU 2008

MERKMAL	BESCHÄFTIGTE JEWEILS AM 30. JUNI				VERÄNDERUNG 2008 - 2014			
	Deutschland		Karlsruhe		Deutschland		Karlsruhe	
	2008	2014	2008	2014	Anzahl	%	Anzahl	%
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte								
Insgesamt	27.695.398	30.174.505	155.124	171.248	2.479.107	9,0	16.124	10,4
davon: Männer	15.225.839	16.240.821	82.283	90.091	1.014.982	6,7	7.808	9,5
Frauen	12.469.559	13.933.684	72.841	81.157	1.464.125	11,7	8.316	11,4
darunter: Jüngere unter 25 Jahren	3.344.440	3.116.555	17.559	17.928	-227.885	- 6,8	369	2,1
25 - 34 Jahre	5.274.767	6.632.521	33.991	39.982	1.357.754	25,7	5.991	17,6
55 - 64 Jahre	3.419.222	5.018.360	19.571	28.024	1.599.138	46,8	8.453	43,2
65 und älter	116.350	191.047	604	1.084	74.697	64,2	480	79,5
davon: Deutsche	.	27.594.881	.	151.313	27.594.881	.	151.313	.
Ausländer	.	2.563.286	.	19.884	2.563.286	.	19.884	.
Geringfügig entlohnte Beschäftigte - insgesamt								
Insgesamt	6.906.587	7.510.554	33.297	38.711	603.967	8,7	5.414	16,3
davon: Männer	2.487.579	2.897.738	13.019	16.226	410.159	16,5	3.207	24,6
Frauen	4.419.008	4.612.816	20.278	22.485	193.808	4,4	2.207	10,9
darunter: Jüngere unter 25 Jahren	1.149.080	1.284.064	7.559	9.253	134.984	11,7	1.694	22,4
25 - 34 Jahre	1.110.313	1.179.722	6.696	7.535	69.409	6,3	839	12,5
55 - 64 Jahre	973.259	1.259.292	3.826	5.253	286.033	29,4	1.427	37,3
65 und älter	746.374	903.641	3.047	3.832	157.267	21,1	785	25,8
davon: Deutsche	.	6.708.075	28.573	32.014	6.708.075	.	3.441	12,0
Ausländer	.	783.880	4.616	6.636	783.880	.	2.020	43,8
davon								
Geringfügig entlohnte Beschäftigte - insgesamt								
Insgesamt	5.026.469	5.086.521	22.757	25.137	60.052	1,2	2.380	10,5
davon: Männer	1.632.985	1.823.274	8.407	10.291	190.289	11,7	1.884	22,4
Frauen	3.393.484	3.263.247	14.350	14.846	-130.237	-3,8	496	3,5
darunter: Jüngere unter 25 Jahren	929.027	1.022.619	6.422	7.768	93.592	10,1	1.346	21,0
25 - 34 Jahre	672.680	645.661	4.192	4.388	-27.019	-4,0	196	4,7
55 - 64 Jahre	793.390	924.284	2.731	3.268	130.894	16,5	537	19,7
65 und älter	737.790	886.989	3.002	3.710	149.199	20,2	708	23,6
davon: Deutsche	.	.	.	20.617	.	.	20.617	.
Ausländer	.	.	.	4.459	.	.	4.459	.
Geringfügig entlohnte Beschäftigte - im Nebenjob								
Insgesamt	1.880.118	2.424.033	10.540	13.574	543.915	28,9	3.034	28,8
davon: Männer	854.594	1.074.464	4.612	5.935	219.870	25,7	1.323	28,7
Frauen	1.025.524	1.349.569	5.928	7.639	324.045	31,6	1.711	28,9
darunter: Jüngere unter 25 Jahren	220.053	261.445	1.137	1.485	41.392	18,8	348	30,6
25 - 34 Jahre	437.633	534.061	2.504	3.147	96.428	22,0	643	25,7
55 - 64 Jahre	179.869	335.008	1.095	1.985	155.139	86,3	890	81,3
65 und älter	8.584	16.652	45	122	8.068	94,0	77	171,1
davon: Deutsche	.	.	.	11.397	.	.	11.397	.
Ausländer	.	.	.	2.177	.	.	2.177	.

Aufgrund einer rückwirkenden Revision der Beschäftigungsstatistik im August 2014 können diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten abweichen.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

ABBILDUNG 4: ENTWICKLUNG DER GERINGFÜGIG ENTLOHNTE BESCHÄFTIGTEN IN KARLSRUHE UND DEUTSCHLAND 2008 – 2014 NACH GESCHLECHT UND ALTER



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

